

# BAUPLAN

## TERRASSENSYSTEM MIT BETONRANDSTEIN

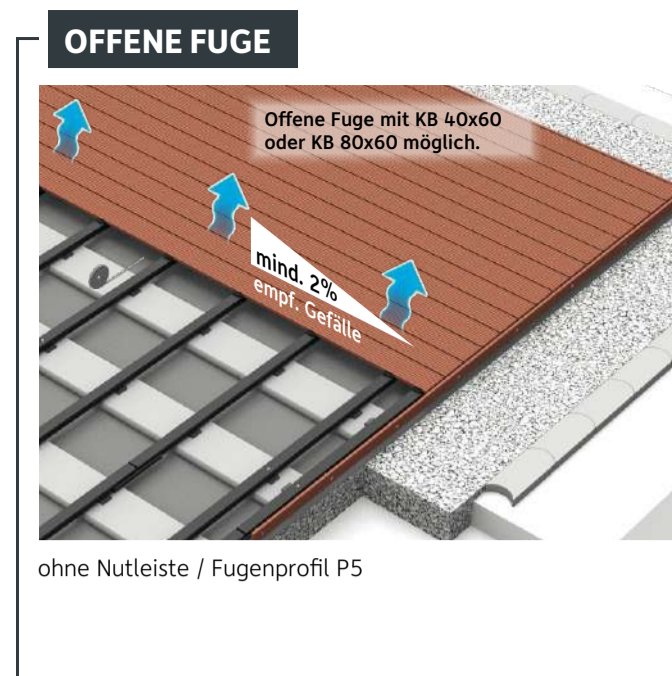


**megaplaner<sup>3d</sup>**  
PLANUNGS SOFTWARE

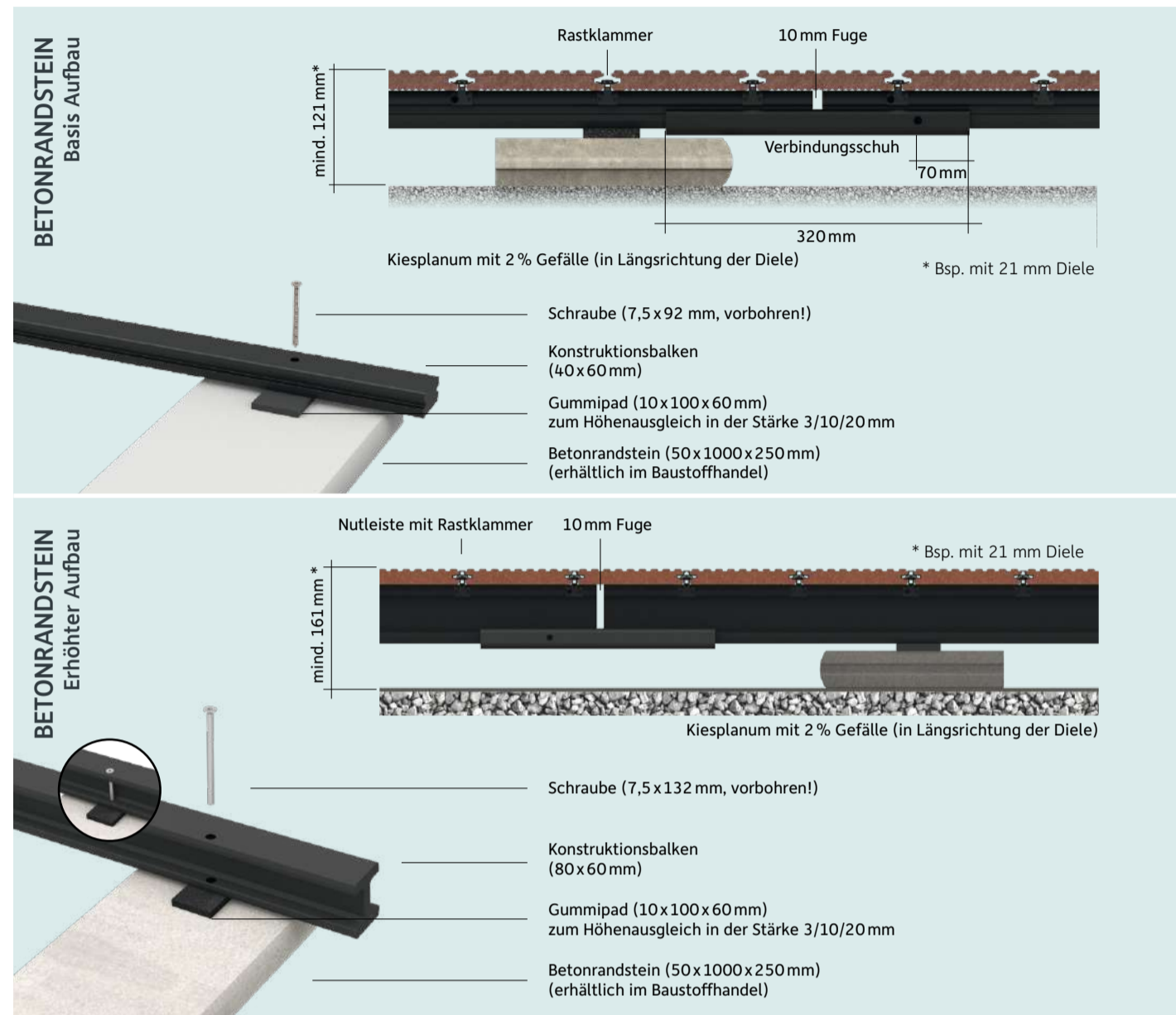
als App virtuell im eigenen Garten  
downloadbar für Tablet und Smartphone



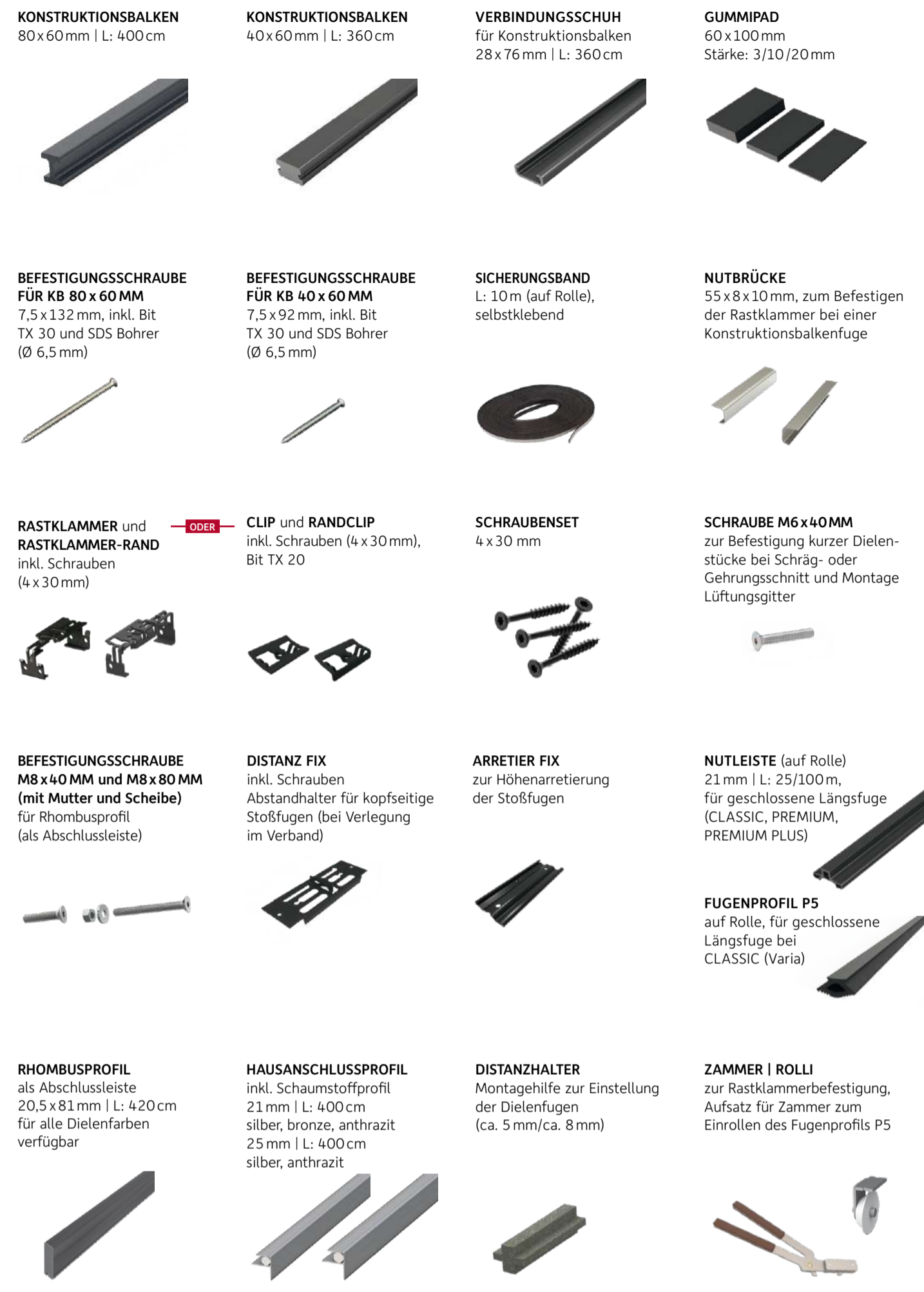
## Aufbauvarianten



## Aufbauhöhen



## Artikelübersicht



## Planungsgrundsätze

- ALLGEMEINE HINWEISE**
- Grundlage für alle Verlegevarianten ist der megawood® Bauplan! Keine Gewährleistung bei Abweichungen vom Bauplan oder bei Verwendung von nicht originalen megawood® Artikeln!
  - Nach den Grundsätzen des konstruktiven Holzschutzes die Terrassendielen in Längsrichtung mit einem ausreichenden Gefälle verlegen, damit Wasser stets vom Deck weggeführt wird. Bei Einhaltung verringern Sie Ablagerungen von organischen Substanzen, Wasserflecken und Staunässe.
  - Bei Deckaufbauten mit offener Fuge werden mind. 2% Gefälle empfohlen. Bei Aufbauten mit geschlossener Fuge sind zwingend mind. 2% Gefälle notwendig.
  - Die einzigartige Geometrie der DELTA Dielen mit Querstrukturierung ermöglicht eine Verlegung ganz ohne Gefälle.
  - Immer ausreichend Unter- und Hinterlüftung gewährleisten, z. B. mit dem megawood® Lüftungsgitter.
  - Verwenden Sie unsere Dielen PREMIUM 21 x 242 mm (mit 40 cm Achsabstand) oder DYNUM 25 x 293 mm (mit 65 cm Achsabstand) für Anwendungen, die eine bauaufsichtliche Zulassung erfordern (abz Z-10.9-506).**
  - Beim Aufbau der Terrasse muss die Windlast als abhebende Last in der Konstruktion berücksichtigt werden.
  - Bei Sonderkonstruktionen, die von diesem Bauplan bzw. vom Online Planer abweichen, ist eine Abstimmung mit dem Hersteller notwendig und eine entsprechende Freigabe einzuholen, damit ein möglicher Garantieanspruch erhalten bleibt.
  - Zwangsfreie Ausdehnung des Terrassendecks gewährleisten (Dielen mind. 20 mm Abstand zu festen Bauteilen!)
  - Stabförmige Bauteile, die auf starrem Untergrund mittels Schrauben befestigt werden, haben immer mittig den Festpunkt und werden nach außen gleitend gelagert, um thermische Ausdehnung und Ausdehnung durch Wasseraufnahme auszugleichen.
  - Vor dem Verschrauben alle Löcher vorbohren.**
  - Bei Einsatz metrischer Schrauben grundsätzlich alle Löcher so vorbohren, dass der zu fixierende Teil 2 mm größer und das haltende Bohrloch exakt 0,5 mm kleiner als der Schraubendurchmesser sind!
  - Auswahl der Materialvarianten von Stanzteilen, wie Normalstahl oder Edelstahl bei Klammern und Clips, den baulichen Gegebenheiten anpassen.
  - Alle Maße sind am Bau zu überprüfen!
- VORARBEITEN UND UNTERKONSTRUKTION**
- Erdplanum** umlaufend 500 mm größer als Terrassendeck, mit 4% Gefälle herstellen.
  - Mittels ausreichend dimensionierter Entwässerung Wasser-rückstau vermeiden!
  - Tragfähiges und frostsicheres **Kies- oder Schotterbett** mit 2% Gefälle anlegen und mit Feinsplitt (Unebenheiten ausgleichen) abziehen.
  - Konstruktionsbalken zueinander verschwenkt verlegen.
  - Hohlräume zwischen den Konstruktionsbalken, Betonrandsteinen bzw. VARIO FIX nicht verfüllen!
  - Erdkontakt der megawood® Dielen und Konstruktionsbalken vermeiden! (Ausnahme: Artikel aus dem Konstruktionsholzprogramm im freistehenden vertikalen Verbau)
  - Die Ausführung der Unterkonstruktion mit Verbindungsschuh ermöglicht den Aufbau der Terrassen größer als 12,12 m ohne Baudehnungsfuge.
- DIELENMONTAGE**
- Farb-, Bürst- und Hobelunterschiede bei den Dielen sind gewollt und unterstreichen die natürliche Holzoptik. Um den Effekt zu unterstützen, Dielen vor dem Verlegen mischen.
  - Verlegerichtung (siehe Pfeil in Dielennut oder auf Etikett) beachten!
  - Rhombusprofile haben eine mattierte Oberfläche und weichen dadurch von den Dielenfarben ab.
  - Maximal 50 mm Dielenüberstand über der Unterkonstruktion nicht überschreiten!
  - Montage- und produktionsbedingte Maßtoleranzen von Länge, Breite und Stärke bei der Montage berücksichtigen und prüfen!
  - Die Dielen sind rechtwinklig abzulängen und für konstruktiven Holzschutz alle Schnittkanten anfasen.
  - Produkte aus gummihaltigen Materialien (Nutleiste, Fugenprofil P5) nicht höher thermisch aufladen, bei gleichem Temperaturniveau wie Dielen verlegen. Nicht direkt in Sonneneinstrahlung lagern. Empfohlene Verlegetemperatur 5°-25°C. Nicht ziehen und strecken.
- !** Sie sollten Ihre Terrasse bei intensiver Sonneneinstrahlung, an heißen Sommertagen, mit einer Beschattung versehen. Vor allem empfindliche Kinderfüße werden so vor zu stark aufheizten Oberflächen geschützt. Außerdem werden Hautschäden durch zu hohe UV-Strahlung vermieden. Ein bewusster Umgang mit Schutz gegen starke Sonneneinstrahlung garantiert ein unbeschwertes Erlebnis.

## Online Planer

Dieser Basis-Bauplan erklärt die Standard-Aufbauvarianten für rechteckige Decks mit Verlegung in Längsrichtung. Sonderformen, Gehrungsschnitte, Verbände und diagonale Verlegung werden individuell in unserem megaplaner dargestellt.

www.megawood.com/megaplaner



**IHR FACHHÄNDLER**

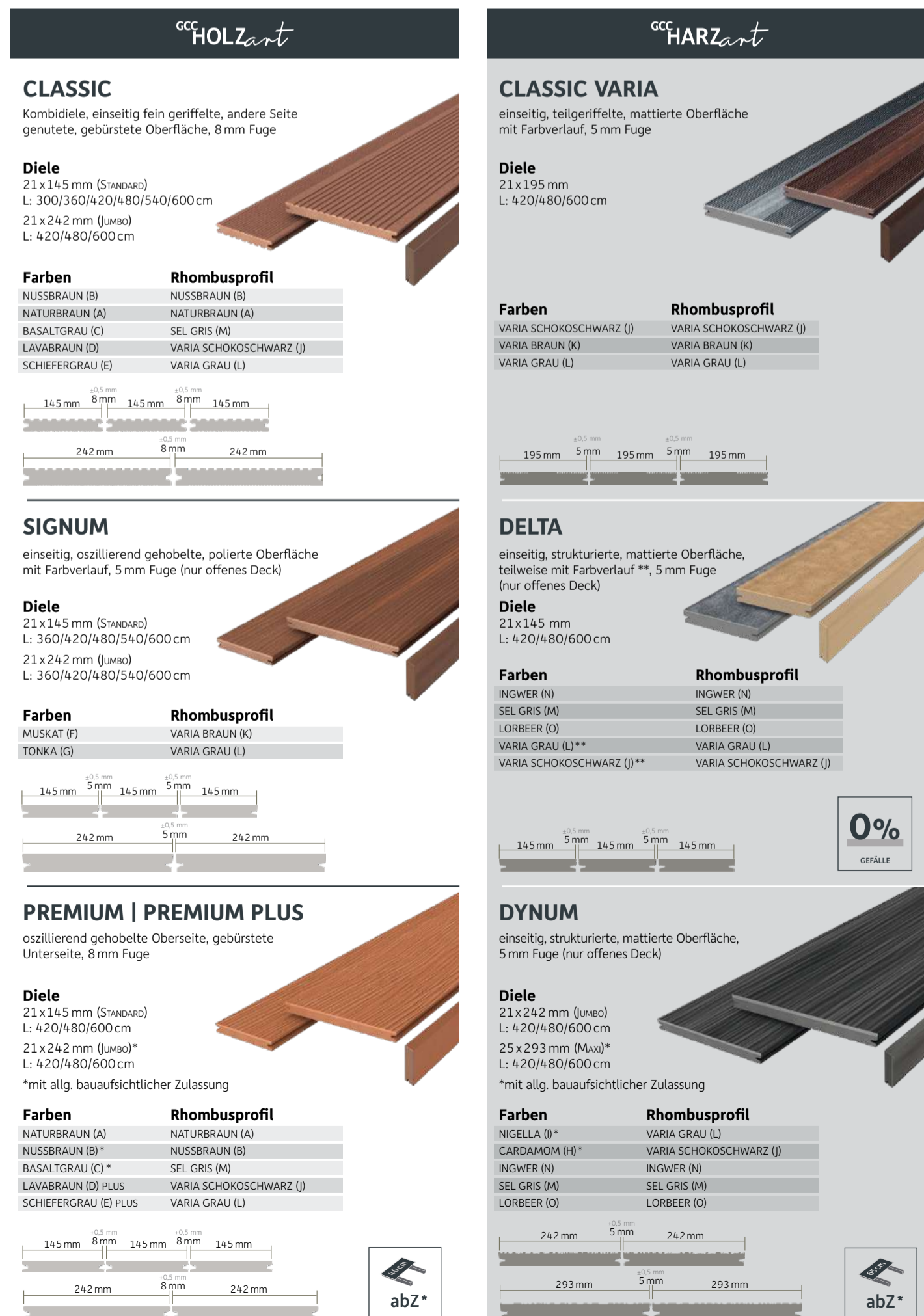
**IMPRESSUM**  
Herausgeber: NOVO-TECH Trading GmbH & Co. KG, Siemensstraße 31, 06449 Aschersleben, Germany  
Änderungen vorbehalten. Farben und Grafiken können drucktechnisch bedingt abweichen.

Stand: 1. Auflage 2023 Deutsch / 30.08.2022

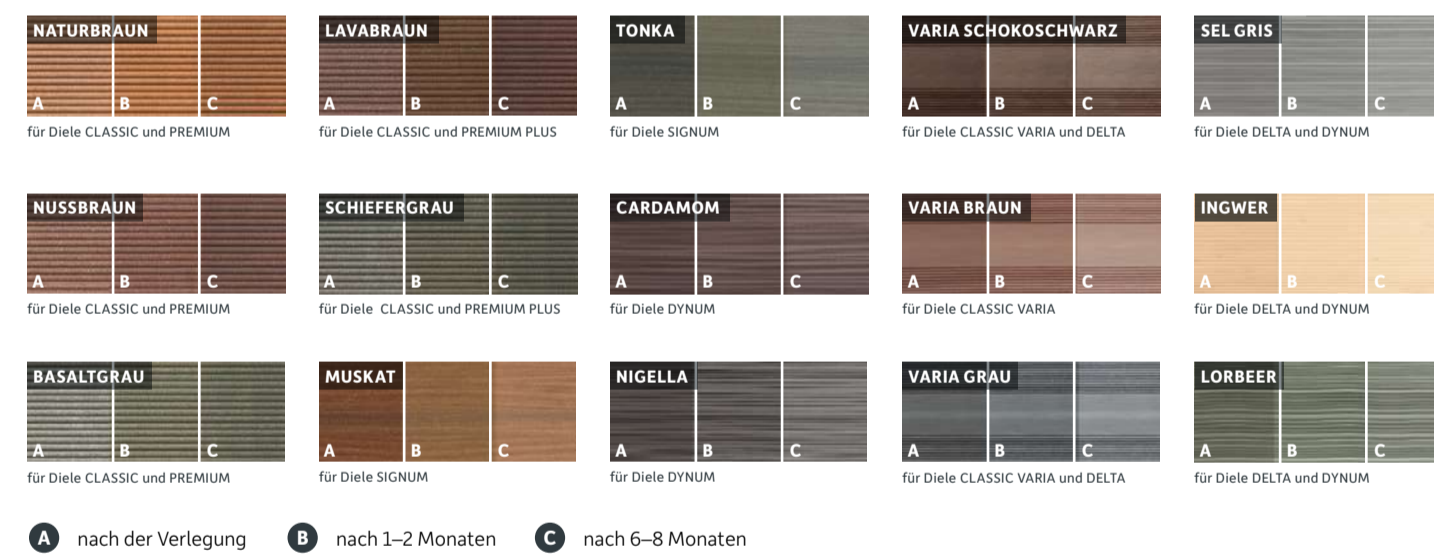


4 10 4 85 3 3 1 00 9 7 8

## Terrassenbelag



## Farbreifung



## Pflege und Reinigung

### PFLEGEHINWEISE

Nach dem Aufbau einer megawood® Terrasse sollte eine Erstreinigung des Decks durchgeführt werden, um Produktionsläute abzuwaschen. Ein Gefälle von mind. 2% erleichtert Pflege und Reinigung! Bei Nichtehaltung des Gefälles können Wasserflecken und Staunässe entstehen, organische Substanzen können sich dann ansiedeln, ein höher Verschmutzungsgrad ist wahrscheinlich. Wir empfehlen, die Terrasse mindestens 2 mal jährlich bei mindestens 15°C gründlich zu reinigen und wie folgt vorzugehen:

- Trockenen, losen Schmutz vom Terrassendeck kehren.
- Gesamtes Terrassendeck ausreichend wässern und für mind. 15 Minuten feucht halten.
- Das Terrassendeck mit Wasser und dem megawood® Terrassenschrubber reinigen.
- Das Terrassendeck mit klarem Leitungswasser gründlich abspülen. Mit einer Gummilippe abziehen und trocknen lassen.

Im Übergangsbereich von Überdachungen und Freilächen können sich durch Niederschlag und umweltbedingte Staubpartikel Wasserflecken bilden. Diese lassen sich in der Regel mit Wasser und einem Schrubber entfernen und stellen keinen Grund zur Beanstandung dar. Der Effekt der Wasserflecken nimmt im Laufe der Zeit ab, ist aber nicht ganz zu vermeiden.

Unser megawood® Scheuerpulver beseitigt Schmutz, der nicht nur mit Wasser und Bürste zu entfernen ist und ist geeignet für die Flächenreinigung von megawood® Terrassen.

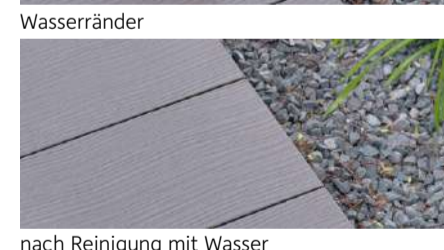
Viele Fleckenarten werden mit der Zeit allein von Sonne und Regen entfernt. Hartnäckige Verschmutzungen können mit unserem speziellen, umweltfreundlichen Scheuerpulver behandelt werden. Es ist frei von Tensiden sowie anderen Chemikalien und es besteht keine Grundwassergefährdung. 2 kg reichen für ca. 20 qm Fläche.

- Auf dem vorgereinigten und vorgewässerten Deck das Pulver gleichmäßig verteilen.
- Mit klarem Wasser und megawood® Schrubber einmassieren und abschuern.
- Danach mit Wasser gründlich abspülen und mit einer Gummilippe abziehen.
- Anwendung mit megawood® Terrassenschrubber und klarem Wasser bei Bedarf wiederholen.

Empfindliche Flächen nicht bearbeiten oder vorher abkleben. Bei Oberflächen aus GCC HARTZ erst nach mind. 1 Jahr Außenbewitterung und wohl dosiert einsetzen. Nicht auf-extrudierten Terrassendecks verwenden!

### FASEREINSCHLÜSSE

Rostoffbedingt kann es zu geringen Einschlüssen an Naturfasern kommen. Diese können nach Bewitterung durch Wasseraufnahme an die Oberfläche treten. Maximal dürfen davon 0,03% der Oberfläche betroffen sein. Die Partikelgröße darf 0,5 cm<sup>2</sup> nicht überschreiten. Durch Benutzung der Terrasse werden die Partikel im Laufe der Zeit weitgehend verschwinden. Sie können auch mechanisch entfernt werden. Eine Schädigung des Produkts tritt dadurch nicht ein. In Anlehnung an die EPL werden zur Beurteilung die Partikel herangezogen, die aus stehender Augenhöhe bei senkrechtem Lichteinfall sichtbar sind.



### megawood® SCRUBBER



# MONTAGEAUFBAU BETONRANDSTEIN

mit Konstruktionsbalken 40x60mm und 80x60mm

Bei der Montage Planungsgrundsätze beachten!  
Ihre individuelle Bauzeichnung finden Sie auch online im Terrassenplaner.

# MONTAGEAUFBAU BETONRANDSTEIN

mit Konstruktionsbalken 40x60mm und 80x60mm

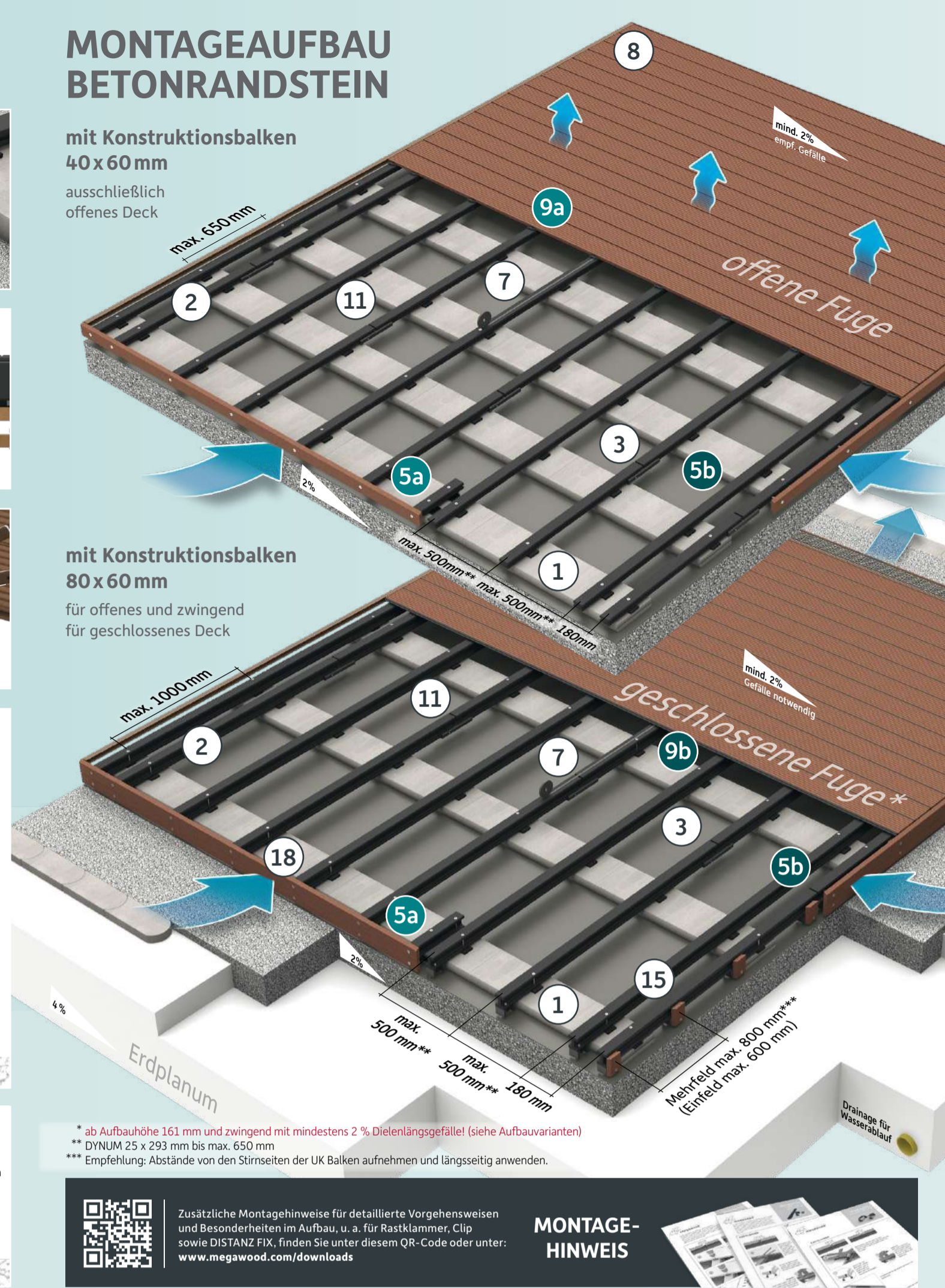
# MONTAGEAUFBAU BETONRANDSTEIN

mit Konstruktionsbalken 40x60mm

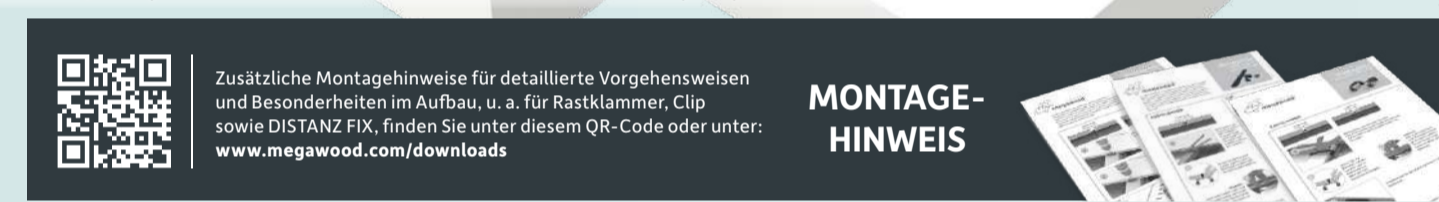
ausschließlich  
offenes Deck

mit Konstruktionsbalken 80x60mm

für offenes und zwingend  
für geschlossenes Deck



\* ab Aufbauhöhe 161 mm und zwingend mit mindestens 2 % Dielenlängsgefälle! (siehe Aufbauvarianten)  
\*\* DYNUM 25 x 293 mm bis max. 650 mm  
\*\*\* Empfehlung: Abstände von den Stirnseiten der UK Balken aufnehmen und längsseitig anwenden.

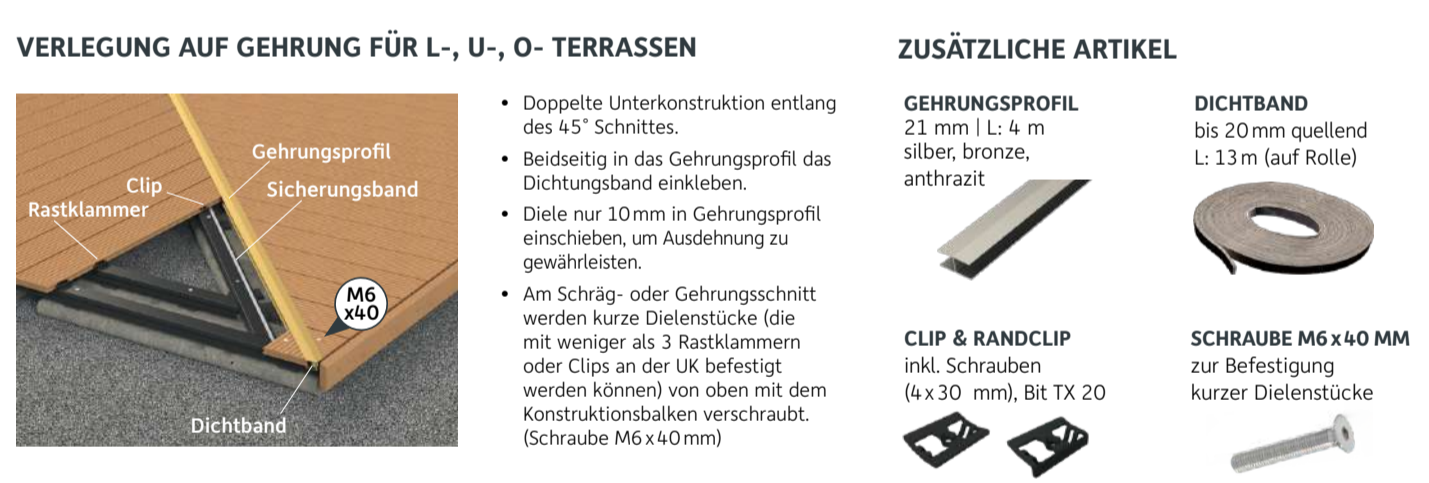


- UNTERKONSTRUKTION**
- Betonrandsteine (1000x250x50mm) auf Gefälle-Kiesbett verlegen. **Maximal zulässige Achsabstände beachten!**
  - Reihen mit jeweils zwei zueinander parallelen Konstruktionsbalken (KB) als doppelte Unterkonstruktion, am Anfang und Ende der Terrasse platzieren. Dabei KB mit der profilierten Seite nach unten verlegen. Achsabstand 180mm. **Überstand beachten!**
  - Einzelne KB-Reihen parallel und gleichmäßig zwischen den doppelten gesetzten Reihen verteilen. **Maximal zulässige Achsabstände beachten!**
  - 10mm Gummipads unter die KB legen, evtl. Gefälleunterschiede mit weiteren Gummipads ausgleichen.
  - Wenn Terrasse breiter als Länge der eingesetzten KB: Stöße der KB immer verschenkt zueinander anordnen. Stöße (10mm Abstand) mit einem Verbindungsschuh verbinden. Verbindungsschuh ausschließlich einseitig an einem KB festschrauben.
  - Konstruktionsbalken exakt zueinander ausrichten!**
  - Die KB im gesamten Randbereich der Terrasse sowie den KB, auf dem das Sicherungsband befestigt wird, mit den Betonrandsteinen verschrauben. **Auf unterschiedliche Schraubenlängen achten (siehe Schritt 2)!**
  - Tip:** Beim Schiffsverband sind auch die KB zu verschrauben, die unter dem Dielenanfang und dem Dielenende verlegt sind.
  - 5a VORBEREITENDE MONTAGE FÜR ABSCHLUSSLEISTE AUS RHOMBUSPROFILIEN LÄNGSSEITS**  
Ist an der Längsseite der Dielen ein Stoß der Rhombusprofile erforderlich, diesen mit 8mm Abstand ausführen. Dafür ein zusätzliches KB-Stück (Länge 320mm) parallel platzieren.  
**Achtung:** KB-Stück zwingend mit Rastklammern an den darüber liegenden Dielen befestigen.  
**Tip:** Bei Verlegung der Dielen im Schiffsverband wird die unter dem Dielenstoß notwendige und doppelt verlegte Unterkonstruktion zur Befestigung des Stoßes der Rhombusprofile verwendet.
  - 5b VORBEREITENDE MONTAGE FÜR RHOMBUSPROFILE AM KB-STOSS**  
Alle Stöße der Unterkonstruktion im Randbereich in das Fugenbild der Rhombusprofile übernehmen. Vertikale Stöße der Rhombusprofile mit einem Abstand von 8mm ausführen.  
**KB 40x60mm:** Verbindungsschuh im Bereich der Verschraubung im Randabschluss 20mm breit und 10mm tief aussparen. Rhombusprofile werden direkt in die KB 40x60mm verschraubt.  
**KB 80x60mm:** Zur Befestigung der Rhombusprofile Unterbauelemente anfertigen (siehe Schritt 15). Diese an jedem Verbindungsschuh im Randbereich bündig befestigen, dann Verbindungsschuh montieren.
  - KB entlang der ersten Dielenreihe 10mm vom Rand, 5mm tief und mind. 15mm horizontal einsägen. Rastklammer-Rand in Nut setzen und mit KB verrasten.
  - Sicherungsband jeweils auf einen, mittig unter jeder Diele liegenden KB aufkleben.  
**Tip:** Bei Schiffsverband mit Distanz Fix, auf jeden KB Sicherungsband kleben (siehe Verlegung im Schiffsverband).
  - Erste Diele in Hausanschlussprofil einfügen (optional). **Kompressionsband nie zusammendrücken!**
  - Dielen in positionierte Rastklammern-Rand drücken.
  - 9a OFFENE FUGE**  
Rastklammer auf KB setzen, mit Zammer oder Zange verrasten und in die Dielennut schieben.  
**Tip:** Noch einfacher geht es, wenn die Rastklammer schon vor dem Aufsetzen in den Zammer eingelegt wird.
  - 9b GESCHLOSSENE FUGE**  
Nur im erhöhten Aufbau ab 161 mm und zwingend mit mindestens 2 % Dielenlängsgefälle!  
Rastklammer auf KB setzen und mit Zammer oder Zange verrasten.  
Rastklammer auf gerastete Rastklammer setzen und beides zusammen in die Dielennut schieben.  
**Tip:** Das Fugenprofil PS für 5mm Längsfugen bei der Diele CLASSIC (Varia) kann erst nach der Dielenmontage mit Zammer und Roll-Aufsatz eingerollt werden (siehe Montagehinweise).
  - Erste befestigte Diele auf korrekten Sitz und rechten Winkel prüfen.
  - Nächste Dielenreihe anlegen, ggf. Distanzhalter (für 5/8mm Fuge) verwenden.
  - Ggf. Nutbrücke einsetzen, um Rastklammer auch im Fugenbereich der KB sicher zu befestigen.
  - Nach max. 1 m verlegter Dielenreihen die parallele Verlegung der Dielen prüfen. Die Rastklammern der Dielenreihe nur mit leichtem Andruck an den KB verschrauben, so dass Rastklammern waagrecht bleiben und sich nicht verdrehen.
  - Schritte 9 - 12 bis zur vorletzten Dielenreihe wiederholen!**
  - KB mit 10mm Überstand zur letzten Dielenreihe ablängen und einsägen (siehe Detail 6). Letzte Dielenreihe anlegen, Rastklammer-Rand in Nut setzen und mit KB verrasten.
  - Dielen stirnseitig im Randbereich ablängen. Überstand mind. 15mm, bei Verwendung Rhombusprofile mind. 34mm, max. jedoch 50mm. Schnittkanten anfasen.
  - Nur für KB 80x60mm:  
Vor der Montage der Rhombusprofile zusätzliche Unterbauelemente vorbereiten und im kompletten Randbereich anbringen.  
Für ausreichend lange KB-Stücke am unteren Steg der KB diagonal verschwenkt verschrauben.  
Am längsseitigen Terrassenrand an jeder äußersten Stirnseite der KB bündig anbringen.  
Am stirnseitigen Terrassenrand die KB-Stücke 3mm nach außen versetzt anbringen. Zusätzlich ausreichend lange Stücke von Rhombusprofilen an gesetzten Rastklammern vorbeiführen und mittels Schraube bündig am KB-Stück befestigen. Bei längeren Stücken zweimal verschrauben (siehe Detail 18). Weitere Unterbauelemente entlang der äußersten KB gleichmäßig verteilen.  
**Maximal zulässige Achsabstände beachten!**
  - Auf der Stirnseite der Dielen Schraube M8x80mm mit Scheibe und Mutter zum Fixieren und Ausrichten des Rhombusprofils nutzen. Längsseits zu den Dielen Rhombusprofil bündig an KB (bei KB 80x60mm auch bündig an KB-Stücken, siehe Detail 18) anlegen und direkt mit Schraube M8x40mm verbinden. **Auf Abstände, Fugenbild (umlaufend 10mm zu Dielen) und unterschiedliche Schraubenlängen achten!**
  - Vertikale Stöße der Rhombusprofile mit einem Abstand von 8mm ausführen (siehe Detail 4a).
  - Eckstöße der Rhombusprofile als Stumpfstoß oder mit Gehrungsschnitt ausführen. Dabei Schräge der Rhombusprofile angleichen. Kanten anfasen.
  - Wenn mehrere Rhombusprofile untereinander, horizontale Fuge mit 15mm ausführen.  
**Tip:** Es sind auch horizontale Fugen ab 5mm möglich, wenn ausreichend Unterlüftung bauseits geschaffen wird.
  - Unter den untersten Rhombusprofilen mind. 15mm Abstand zum Untergrund lassen, ggf. Rhombusprofil zuschneiden (max. 1/3 abschneiden).
- DIELNEMONTAGE**
- MONTAGE DER RHOMBUSPROFILE**

## Aufbauvarianten



## Besonderheiten im Aufbau



## Ergänzende Produkte

